

# Männerchor nach 125 Jahren Gemischter Chor

## Historische Entscheidung fiel in der Mitgliederversammlung

sz **Oberveischede.** In der Mitgliederversammlung des Männerchores „Liederkrantz“ 1892 Oberveischede trafen die 40 anwesenden Mitglieder eine historische Entscheidung: Gut 125 Jahre nach seiner Gründung wurde durch einen einstimmigen Beschluss der Versammlungsteilnehmer der Männerchor in einen Gemischten Chor überführt. Der Name des neuen Vereins lautet Gemischter Chor „Liederkrantz“ Oberveischede“.

Mit 15 Frauen und 33 Männern gehört der Chor zu den mitgliederstärksten in der Region. Die Leitung liegt weiterhin in den bewährten Händen von Hubertus Schönauer. Den Vorstand bilden Albert Schneider, Elisabeth Steinberg und Thomas Steinberg. Zu Beginn der Versammlung gedachten die Teilnehmer aller verstorbenen Sänger. Stellvertretend wurden Josef Krenzler sowie Rudi, Walter und Fritz Schneider genannt, die in Gedanken noch immer präsent sind. In die Totenehrung wurde auch die des unvergessenen Chorleiters Paul Gastreich einbezogen. Er hat den Chor 43 Jahre lang geleitet

Die Arbeitsgruppe Zukunftssicherung hat seit über zwei Jahren gute Arbeit geleistet. Zunächst stand die Erkenntnis im Vordergrund, dass die Zukunft eines Männerchores in Oberveischede mit zu großen Risiken behaftet sein würde. Vor einem Jahr wurde dann schweren Herzens der Verzicht auf die zehnte Teilnahme am Meisterchorsingen beschlossen. Danach richteten sich die Aktivitäten auf mehrere Schnupperproben mit interessierten Frauen. Ab Anfang Dezember fanden dann gemeinsame Chorproben statt. Die Beteiligung war mit über 80 Prozent für den Vorstand ein Indikator dafür, dass man den richtigen Weg eingeschlagen habe. Mittlerweile beherrscht der Chor bereits mehrere Lieder. Chorleiter Hubertus Schönauer ist mit dem erreichten Leistungsniveau sehr zufrieden. Immerhin hat die Hälfte der Frauen noch nie in einem Chor gesungen.

Die unter der Federführung von Horst Schneider erarbeitete neue Vereinssatzung wurde im Vorfeld vom Vereinsgericht Siegen und dem Finanzamt Olpe ohne jegliche Beanstandung überprüft. Die erforderliche Genehmigung durch die Mitgliederversammlung war dann auch reine Formsache und erfolgte einstimmig. Für die neue Geschäftsordnung

bestehen Vorstellungen für den Inhalt und die Gliederung. Die enthaltene Ehrenordnung ist bereits fertiggestellt. Sie regelt die Ehrenmitgliedschaft im Verein und die Auftritte bei Geburtstagen, Hochzeiten und Todesfällen im Verein und im Dorf. Sie wurde entsprechend dem Vorschlag des Vorstandes einstimmig beschlossen.

Das für die Finanzen verantwortliche Vorstandsmitglied Hubert Nöcker stand nach viereinhalb Jahren nicht mehr zur Verfügung. Für seine ausgezeichnete Arbeit gab es viel Lob und einen Gutschein als Anerkennung. Als Nachfolgerin wurde Elisabeth Steinberg gewählt. Albert Schneider (operativer Bereich) und Thomas Steinberg (organisatorischer Bereich) verbleiben in ihren Ämtern im gleichberechtigten Vorstand. Dieser wird weiterhin durch die Beiratsmitglieder Winni Springmann, Lothar Schmidt, Franz-Josef Wernecke und Arian Zeppenfeld sowie Ulle Cremer und Wally Kühr unterstützt.

Die ersten auswärtigen Auftritte sind am 15. September beim Freundschaftskonzert des MGV Affeln und am 6. Oktober beim Oktoberfest des Frauenchores „Klangwelten“ Ennest. Der erste Höhepunkt ist das Adventskonzert in der Dorfgemeinschaftshalle am 8. Dezember. Neben dem Gemischten Chor als Veranstalter treten fünf namhafte Chöre auf. Die Blechbläsergruppe „Die Waldmeister“ runden das Programm ab. Am 6. und 7. Juli 2019 ist der Verein Veranstalter des Dorffestes. Es wird unter das Motto „50 Jahre Zugehörigkeit von Oberveischede zur Stadt Olpe“ stehen.

Der Chor möchte sein zukünftiges Repertoire zeitgemäß auswählen aber dabei immer versuchen, authentisch zu bleiben. Insbesondere soll um weitere Sängerinnen in den nächsten Monaten geworben werden. Vorstandssprecher Albert Schneider beendete die Versammlung mit der Bemerkung: „Um erfolgreich zu sein, braucht ein Chor motivierte Chormitglieder, den richtigen Dirigenten und ein ansprechendes Probelokal mit der Möglichkeit, die Geselligkeit zu pflegen.“

Bei der guten Probenbeteiligung, mit Hubertus Schönauer als Chorleiter und dem Vereinslokal Sangermann habe der Chor momentan die besten Voraussetzungen für eine positive Entwicklung. Darüber hinaus stehe der Verein auf einem soliden finanziellen Fundament.